

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wie macht man Glas?

Alles menschliche Wissen steht letzten Endes in Büchern und Nachschlagewerken. Wollen wir also wissen, wie man Glas macht, so holen wir uns Belehrung im „Großen Brockhaus“ (Der reich illustrierte 7. Band der neu bearbeiteten Ausgabe ist soeben erschienen). Dieses Wunderwerk deutschen Fleisches beantwortet uns jede Frage; und dies mit einer Ausführlichkeit, von der nebenstehende Zeichnung mit Beschreibung am besten Zeugnis ablegt.

Die Rohmaterialien für die Glashereitung werden in Vorratsbehälter (1) gefüllt, aus denen je nach der Art des herzustellenden Glases verschiedene Mengen entnommen und in den Mischapparaten (2) miteinander gemischt werden. Die Mischung wird in Hafträumen (3) eingetragen, die sich in dem Glasofen (4) befinden. Der durch glühende Gase beheizte Glasofen hat eine Unzahl seitlicher Öffnungen, durch die hindurch der Glasbläser einen Klumpen des in einem Hafen befindlichen Materials entnimmt. Durch Blasen, Drehen, Wiedererwärmen, Pressen in Formen usw. gibt der Glasbläser dem Rohmaterial die gewünschte Form. Die fertigen Gegenstände kommen in den mäßig erwärmten Kühlöfen (5), in dem die Gläser langsam erkalten. (6) Wannenofen, in dem der Glasfluss den ganzen Boden des Ofens erfüllt. Der Glasfluss gelangt durch die Läuterwanne, in der sich Unreinigkeiten abscheiden, nach der Drehanne, aus der durch eine besondere Vorrichtung der Glasfluss in Tafelform in die Höhe gezogen wird; von einer Bühne aus können Glastafeln von gewünschter Größe abgeschnitten werden.

